

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel**

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

**Edel, Samuel**

**Ulm, 1658**

Tractatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115544)

sichtbare. Durch die Sichtbare verstehet er alle Geschöpf auff Erden/die mit leiblichen Augen können gesehen werden/ als da sind die Menschen/die Thier/die Bäume/die Kräuter/Seein/Wasser vnd dergleichen. Durch die unsichtbare Creaturen verstehet er die Engliſche Geister/wie er sich dann selbst erklæret/da er sie gleich darauff nennet/die Thronen vnd Herrschafften/Fürstenthumb vnd Obrigkeiten. Ob wir nun hier gleich müssen gestehen/vnd bekennen mit Augustino/das wir den eygentlichen Vnterscheid der Engliſchen Namen/deren der Apostel hier gedendet/mit wissen/noch verstehen/so ist auß des Apostels Spruch gewis/das auch die Engel durch den Sohn Gottes sind erschaffen worden.

August. l. cōtra  
Priscil. & Orig.  
6. 11. T. 6.

Propositiō.

Weil wir dann das nächste mahl von der Erschaffung in Gemein gehandelt/so wollen wir für diß mahl insonderheit von der Schöpfung der Engel auß Gottes Wort reden/vnd handeln/mit einfältiger Vermeldung/warzu wir es mercken vnd behalten sollt. Euer Lieb höre mit Fleiß zu/Gott verleihe allereits hierzu die Gnade seines H. Geistes/Amen.

## Tractatio.

Auth. in Colloq.  
Mensalib. c. 24.  
f. 277. a.

**A**nno 1538. am Tag Michaelis redete D. Luther viel von Engeln/das der selben Erkänntuß in der Kirchen Noth were/darumb sollen fromme Gottselige Prediger davon seind deutlich/ordentlich vnd Christlich lehren/wie die Dialectica fürschreibet/wer es nicht thut/vnd solche Ordnung nicht hält nach der Dialectica, der mag wol viel vngereumbtes/bas nicht zur Sachen gehört/sagen/aber es bawet wenig/oder gar nichts. Dann die Engel erkennen ist gar schwer/wie D. Meisnerus sagt.

Philosoph. Sobr.  
Meisn. part. 1.  
p. 716.  
Tria hic sunt  
probè observā-  
da.

Wann wir dann die Lehr von den Engeln/recht wol vnd eygentlich ergreifen vnd verstehen wollen/so müssen wir Achtung geben auff drey vnterschiedliche Haupte Puncten.

Für



Fürs 1. was das Wörtlein Engel in H. Schrifft für vnterschiedliche Bedeutungen habe. Da ist vor allen Dingen zu wissen/das Wörtlein Engel kein Teutsch / sondern Griechisch Wort ist/kompt her vom *αγγελος*, welches ein Bote oder Gesandter heist. Ist nicht ein Nam der Natur/oder Wesens eines Dings/wie Gott/Mensch/Thier/Leib/Seele/Himmel/erd/vnd dergleichen; sondern es ist ein AmptsNam/dardurch eines Ampt oder Verichtung angedeutet wird / als König / Herzog / Fürst / Herz / Bürgermeister / Rathsherr/Prediger/Schulmeister/vnd dergleichen. Darumb sagt Hilarius: In Angelo officij potius, quam naturæ intelligentia est, In den englen kan man besser das Ampt / als die Natur verstehen. Item Ambrosius: Sciendum est, quod Angelus nomen est officij, non naturæ. Man sol wissen / daß der Nam engel ein Nam des Ampts / vnd nicht der Natur sey. Dann wie Augustinus sagt: Nancius Actionis nomen est, das ist / ein Bote ist ein Nam des Thuns vnd Schaffens.

I.  
Homonymia  
voci Angeli.  
Hilar. l. 5. de  
Trinit. Ambros  
inc. 1. ad Heb. T.  
s. Aug. in trach.  
Ego sum qui etc  
T. 6. & Enarrat  
in Ps. 103. T. 8.  
Epiph. hares. 69.

Es ist aber in H. Schrifft der Nam engel Nomen æquivocum, ein vielbedeutender Nam: wie Epiphanius erinnert / ein solcher Nam/der nicht einem / sondern vnterschiedlichen Dingen geben wird.

Fürs 1. wird der Nam engel einem jeden gegeben / der an Gottes Statt gesand wird / oder in seinem Namen etwas ankündigt/ als den Priestern/Mal. 2. Johanni dem Tauffer/Mal. 3. Matth. 11. Marc. 1. Luc. 7. Allen Lehrern vnd Predigern Gottes Worts/ Esa. 33. Hagg. 1. Apoc. 1. vnd 2. vnd 3. vnd 9. weil sie sind Botschafften an Christi Statt/2. Cor. 5. den Obern/Prov. 17.

Mal. 2, 7. 3, 1.  
Matth. 11, 10.  
Luc. 7, 27. Esa. 33  
7. Hagg. 1, 13. Ap  
1, 20. 2, 1. 8, 18.  
Prov. 17, 11. Gf.

darnach wird der Nam engel *αγγελος* Christo dem Sohn Gottes gegeben/ Gen. 16. 21. 31. 32. 48. Exod. 3. 14. 23. 32. 33. Num. 20. Deut. 7. Jos. 24. Jud. 6. vnd 13. 2. Reg. 1. Esa 63. Dan. 3. vnd 6. vnd 10. Hof. 12. Mal. 3. Actor 7. Jud. v. 4. Apoc. 12. Exod. 3, 2. 14. 19. & 13, 20. 21. & 32, 14. & 33, 1. Num. 20, 16. Deut. 7, 19. Ios. 24, 16. Iud. 6, 11. & 13, 3. a. Reg. 1, 3. Es. 63, 9. Dan. 3, 49. 95. & 6, 22. & 10, 13. Mal. 3, 2. Hof. 12, 4. Act. 7, 30. Iud. v. 4. Apoc. 12, 7.

16, 7. 9. 11. & 22  
11. 15. 31. 3. 32.  
24. & 48. 3. 16.  
Exod. 3, 2. 14. 19

Da 2 Es



*Iusti. Mart. Di-*  
*al. cum Tryph.*  
*Hila. l. 4. de Tri-*  
*nit.*

Es wird aber der Nam Engel dem Sohn Gottes darumb gegeben / die weil er den Menschen Kindern verkündiget was G Dtt der him-  
lische Vatter sie will wissen lassen / wie Iustinus Martyr, oder wie Hi-  
larius schreibt / quia est magni consilij angelus, weil er ist der Groß  
Vott Gottes / der den grossen verborgenen Rath Gottes von vnse-  
rer Seeligkeit vns hat offenbahret. Wo nun in H. Schrift eines  
Engels gedacht wird / der auch G Dtt genennet / oder deme Götliche  
Eigenschaften zugeschrieben werden / da ist niemand anders / dann  
der Einzige Sohn Gottes zu verstehen: wie Basilius mit starcken  
Gründen dardhut.

*Basilius l. 2. con-*  
*tra Eunom. T. 1.*

*Pfal. 104. 4. Heb.*  
*1. 14. Job. 38. 7.*  
*Job. 1. 6. & 38. 7.*  
*Pfal. 138. 1.*

Endlich aber vnd fürs 3. wird der Nam Engel / denen von  
G Dtt erschaffenen Geistern gegeben / an fast vnzählich viel Orten  
beedes Alten vnd Newen Testaments / vornemblich aber Psal. 104.  
Hebr. 1. die werden sonst auch genennet Morgenstern / Job. 38.  
weil sie reine glänzende Geister seyn / Kinder G Dttes / Job. 1. vnd  
38. weil sie von G Dtt erschaffen / Götter / Psal. 138 / weil sie an  
Gottes Statt erscheinen. Wegen ihrer Macht vnd Gewalt wer-  
den sie genennet Fürstenthumb / Herrschafft / Thronen / Obrigkeiten /  
Rom. 8. Ephes. 3. Colos. 1. Wegen ihrer verzehrenden Wär-  
kung Feuerstammen / Psal. 104. Hebr. 1. vnd Seraphim, Esa. 6.  
Cherubim, Genes. 3. weil sie mit Flügeln zu erscheinen pflegen / da-  
hero sie auch Männer / vnd Männer Gottes / teem Jünglinge ge-  
nennet werden / Genes. 3. vnd 18. Marc. 16. die weil sie in der Gestalt  
der Männer vnd Jünglinge sich offtermals sehen lassen. Wegen  
ihres Fleisses werden sie genennet Wächter / Dan 4. Dienstbar /  
Hebr. 1. Von diesen erschaffenen Geistern redet man alhie / vnd  
fragt sich

*Rom. 8. 38. Eph.*  
*3. 10. Col. 1. 16.*  
*Pfal. 104. 4.*  
*Heb. 1. 7. Gen. 3.*  
*24. Esa. 6. 2.*  
*Gen. 3. 24. & 18.*  
*2. Marc. 16. 5.*  
*Dan. 4. 14.*  
*Heb. 1. 14.*

**II.**  
*Definitio Ange-*  
*lorum.*  
*Damasc. l. 2. de*  
*Orthod. fid. c. 3.*  
*Cretes. sup. Na-*  
*rian. Orat. 2.]*

Für das 2. Was dann dieselbe / beedes ihrer Substanz vnd  
Wesen / vnd dann ihres Thuns vnd Lassens halben seyn? Dania-  
scenus, Elias Cretensis, vnd Nicetas schreiben: Angeli sunt ef-  
fentia intellectu prædita, quæ semper moventur, liberi arbitrij,  
incorporea, Dei ministerio, & cultui addita, naturæque  
im-



immortalis per gratiam participes effecta; cuius substantia speciem, terminumque solus novit Creator, Engel sind wesentliche Geister/mit Verstand begabet/welche stets bewegt werden / eines freyen Willens / vnseiblich/dem Dienst Gottes ergeben/vnd einer vnsterblichen Natur / durch die Gnad theilhaftig worden; Deren Wesens Art/vnd End/weist allein GOTT. D. Luther in seinen Tischreden beschreibet die Engel also: Ein Engel ist ein geistliche Creatur von GOTT/ohne Leib/erschaffen/zum Dienst der Christenheit/sonderlich im Kirchen Ampt.

Nicot. l.2. Thef. Ortho. fid. c. 49.

Luther in mens. sal. c. 14. f. 77.

D. Hunnius, Haftenrefferus, Hutterus, Dietericus, Gerhardus, Brochmandus vnnnd andere vnser Theologi beschreiben ins gemein die Engel also/das sie sagen für eines / sie seyen Creaturen von GOTT erschaffen: Darvon David sagt Psal. 104. Du machest die Engel/vnd wird widerholet vnd bestättiget Hebr. 1. Des gleichen auch im Anfang dieser Predigt erzehletm Spruch/Colos. 1. Sie sind zugleich im Himmel vnd Erden von Gott erschaffen worden/Genes. 2 / vnd also ward vollendet Himmel vnd Erden mit ihrem ganzen Heer. Zu des Himmels Heer gehören auch/vnd zwar fürnehmlich die H. Engel/welche Himmlische Heerscharen genennet werden / Luc. 2. Der in Ewigkeit lebet / hat Alles in gemein oder zugleich erschaffen/Syr. 19. Alles / das ist / beedes geistliche vnd leibliche Geschöpf. Darumb sind sie damals auch neben oder mit andern Creaturen geschaffen worden. Welches außdrücklich bestärtgen die alte Kirchenlehrer / Epiphanius, Augustinus, Alexander, Thomas de Aquino, Lombardus, vnnnd andere. Wiewol aber in der H. Schrift nicht klärlich außgedruckt wird/wann vnd welchen Tag die Engel von GOTT seyen erschaffen worden; Jedoch schliessen viel vermuthlich / es seye gleich den ersten Tag der Schöpfung zugleich mit dem Liecht geschehen. Die weil Syrach sagt cap. 1. Die Weißheit ist vor allen Dingen erschaffen. Es wird aber allhie das Wort Weißheit von der Englischen Natur verstanden / welche in H. Schrift offte das Leben / Weißheit vnnnd

1. Esse creaturas à Deo factas.

Psal. 104, 4.

Hebr. 1, 7.

Col. 1, 16.

Gen. 2, 1.

Luc. 2, 13.

Syr. 18, 1.

Epiph. contr. haer. 65. Augu. l.

12. de C. D. c. 9.

Alexand. ab Alex. p. 2. q. 19. in

1. Thomas p. 1. 9.

61. art. 3. Lombard. l. 2. sent.

dist. 2. C.

Syr. 1, 4.

2. Sam. 14, 20.

Ha 3 Liecht



Isidor. l. 1. de  
Summ. bono  
cap. 12.  
1. Cor. 1, 10.

August. l. 12. de  
C. D. c. 15.

Psal. 104. 4.

Gen. 1. 26.

2. Pet. 2. 4.

Epist. Iud. v. 6.

Gen. 3. 1.

Lichte genennet wird / 2. Sam. 14. Iudorus. Da die Weißheit / die da G Dte ist / die ist durchaus nicht geschaffen. Denn G Dte der Sohn Gottes des Vatters Weißheit / 1. Cor. 1 / ist nicht erschaffen / sondern von Ewigkeit her vom Vater gezeuget. Ja die ganze H. Dreyfaltigkeit ist die Weißheit selbst / sie ist aber weder gemacht noch geschaffen / sondern von Ewigkeit. Ist derowegen allhie das Wort Weißheit von den Englen zu verstehen / davor die Schrift sagt / wenn sie geschaffen sey / nemblich vor allen Dingen. Hemit stimmet überein Augustinus, da er schreibt: Angeli quamvis non sunt expressi in sex diebus Creationis: tamen sunt creati & intelliguntur, vel nomine caeli, vel nomine lacis. Sex enim diebus cum omnia condita sint, quae in caelo & in terra sunt, visibilia & invisibilia. Necessesse est horum dierum alicui includi angelorum creationem. Obwolv die Engel nit außdrucklich genennet werden in den 6. Tagen der Erschaffung / jedoch sind sie erschaffen / vnd werden verstanden entweder in den Namen Himmel / oder Lichte. Dann weil in 6. Tagen alles erschaffen ist worden was im Himmel vnd auff Erden ist / beedes das Sichtbare / vnd Unsichtbare / so ist vonnöthen / daß die Erschaffung der Engel in dieser Tagen einem mit eingeschlossen werde. Hemit stimmet auch überein Nazianzenus, welcher darfür hält / daß die Engel am ersten Tag mit dem Lichte erschaffen sind / dieweil sie hell / lichte / vnd feuerige Geister sind / Psal. 104. Der meiste Theil gelehrter vnd verständiger Leut hält diese Meynung für die glaubwürdigste / daß die geistliche vnd himmlische Horscharen sind viel edler vnd würdiger genaturet / vnd geartet / als die leibliche Ding / wurden derowegen jene zur Regierung vnd moderirung der leiblichen vntd element schen Ding zuvor geschaffen. Das ist gewiß / daß der Mensch zu allerlest vnter allen Wercken vnd Creaturen G Dtes geschaffen ist / Gen. 1 / vnd daß die böse Engel damals schon gefallen gewesen / 2. Pet. 2. Judith. v. 6 / als der Mensch erschaffen wurd / Gen. 3. Ist derowegen vermuthlich / daß die Engel am ersten Tag erschaffen sind.

Es



Es schreibet auch Nazianzenus, daß die vnſichtbare Creaturen vor allen ſichtbaren geſchaffen worden. Deſſen Meynung auch Damascenus anzeiget vnd billtchet. Chryſoſtomus ſchreibet: daß Gott vor die Engel / darnach erſt Himmel vnd Erden gemacht habe. Theodoretus ſchreibet: Die Schrift habe hiervon nichts wollen gedencken im Anfang / damit nicht dem Jüdiſchen Volck / das groſſe Zuneigung zur Abgötterey hätte. Vrsach gegeben würde / den Engeln ſonderliche Gottesdienſt zu ſtifften. Vnd widerumb ſagt er: es ſey nicht viel daran gelegen / wenn man es gleich nicht wiſſe / wenn die Engel erſchaffen worden / doch ſetzt er dazzu; daß es dem rechten Glauben nicht zu wider ſeye / wenn geſagt werd / daß die Engel vor Himmel vnd Erden erſchaffen worden. Mit welcher Meynung vnter den gelehrten Griechiſchen / neben vorerzehnten Origines vnd Baſilius / vnd Lateiniſchen Theologen übereinstimmen / ſonderlich Hieronymus vnd Eucherius, wie auch nachmahls Zanchius. Wievohl es andere in ſuſpenſo laſſen / vnd bekennen hierinn ihr Irrthum vnd Vnwiſſenheit / weil die H. Schrift deſſen außdruckenlich nicht melden thue. Deme aber ſey: wie ihm wolle / ſo ſind ſie doch durch Chriſtum von Gott erſchaffen / es ſey gleich jezo geſchehen / welchen Tag es wolle. Sie ſind aber erſchaffen nicht auß Gottes Weſen / ſonſt wären ſie Götter / auch nicht auß der Vermischung der Element / ſonſt wären ſie leitbahrig; ſondern auß Nichts / durch die Krafft deß Allmächtigen Gottes / ſage D. Hunnius. Diß iſt alſo bey dem erſten Stück der Engel Beſchreibung zu mercken.

Darnach beſchreiben vnſere Theologi die Engel alſo / daß ſie ſagen: Sie ſeyen weſenliche Geiſter / Psalm 104. ſehet Wind / oder Hebr. 1. Geiſter / wie auch Matth. 8. vnd Luc. 8. Haben dero wegen keine Leiber / kein Fleiſch noch Bein / Luc. 24. Ephes. 6 / die ſich nicht vermehren / Matth. 22. ſondern ſich nicht verändern / ſondern bleiben ſolchen ſchreibet / vnverehelich / ſich nicht verändern / ſondern bleiben wie ſie ſind / Psalm 148. Auguſt. nicht ſterben / ſondern ſind vnſterblich. Damascen. vnd Auguſtin. Non quiescunt, sed vivunt, nicht von

Nazian. Orat. 38. de Nativit. Chriſt. & Orat. 42. in Pſal. 2. Damasc. l. 2. de Orthod. fide c. 3. Chryſoſt. l. 1. de pro vi. Dei T. 5. Theod. in Gen. 4. 2. 9. 3.  
Orig. Baſil. Hieron. in Epiſt. ad Tit. Euch. Zanch. Conf. Gerh. L. de Angelis T. 2. § 40. p. 22. D. Broch. Syſt. T. 1. de Ang. c. 2. § 3. p. 237.  
2. Spiritus essentialis. Pſ. 104, 4. Heb. 1, 7. Mat. 8, 16. Luc. 8, 2. & 24. 39. Epiſt. 6, 12. Matth. 22, 30. Pſal. 148, 6. Damasc. Auguſt. de ſid. Na



ad Petr. c. 1. & Natur/ sondern auß Gnaden. Damit stimmt über ein M. Sententiarum, Gregorius Nazianzenus, Gregorius Nyssenus, Cyrillus, Thomas, Damascenus, Epiphanius, Chylostomus, Theodoretus, Batilius, Ignatius, Hieronymus, Gregorius, P. Fulg. Dionysius.  
 l. de cogn. vera vita c. 41. D. Meisn. Solr. Phil. par. 1. sect. 4. c. 8. q. 4. p. 729. M. Senten. l. 1. dist. 8. c. 1. Nazianz. Orat. de Theolog. 2. Nyss. l. de vit. perfect. & Mos. Ep. iph. contr. hares. 2. 6. Cyrill. l. 4. in loh. c. 10. Damasc. 2. c. 3. Thom. p. 1. q. 51. art. 11. Chrysest. Homil. 22. in Gen. Theodor. in divin. dogmatib. Basil. in Homil. quod Deus non sit autor mali. Igna 1. in Epist. ad Trallian. Hieron. ad Avit. Gregor. l. 4. Moral. c. 9. P. Fulgent. de fid. ad Petr. c. 3. Dionys. l. 4. de Divin. Nominib.

## 3. Sapientes.

2. Sam. 14. 20.

Dan. 4. 14. c. 8.

16. c. 9. 12. Mat

24. 36. Luc. 15.

10. Eph. 3. 10. 1.

Pet. 1. 12. Eph. 6

11. 16. Mat. 24.

36. Aug. de div.

Dem. Epist. 115.

c. 5. ad Neb. T.

2. p. 188. H. Cas-

sian. Col. 7. c. 15

vide Bibl. M.

PP. T. 5. part. 2.

p. 130. H. Conf.

Scheibl. Meta-

phys. l. 2. p. 431.

4. justos, Esan-

hos.

Matt. 25. 31.

2. Cor. 12. 14.

5. Potentes.

Pf. 103. 20. 2.

Th. 1. Rō. 8. 38.

Eph. 3. 10. Col. 3

16. 2. Pet. 3. 22.

2. Reg. 19. 35.

Drittens/ daß die Engel hochverständig/ sehr klug vnd weis seyen/ vnd haben eine natürliche offenbarete vnd erfahrene Wissenschaft/ wie zu sehen 2. Sam. 14. Dan. 4. vnd 8. vnd 9. Matth. 24. Luc. 15. Ephes. 3. 1. Petr. 1. Ja so gar auch die Teuffel/ der ein listiger Bößwicht/ Ephes. 6. Sie wissen aber beyderseits nichts weiters/ als was sie sehen vnd erfahren/ oder was sie selbst thun werden / oder Gott ihnen offenbarete/ Matth. 24/ noch viel weniger die Gedanken der Menschen/ zum allerwenigsten Gottes. Wiewol Augustin. vnd Cassian. schreiben/ sie wissen offft fast glaublich auß vielen Umständen/ was die Menschen für Gedanken in ihren Herzen vnd Gemüth haben vnd führen/ wie D. Brochmand. schön darthut/ System. part. 1. p. 250.

Vierdtens/ daß sie gerecht vnd heilig seyn/ wie dann solches die Schrifft klärtlich sagt/ Matth. 25. Wann aber des Menschen Sohn kommen wird/ vnd alle seine heilige Engel mit ihm. Dahero nennet sie S. Paulus/ Engel des Lichts/ 2. Cor. 11.

Fünfftens/ daß sie sehr mächtig vnd starck seyen/ welches die Schrifft auch an vnderschiedlichen Orten beschreibet. David nennet sie starcke Helden/ Psalm. 103. S. Paulus nennet sie deswegens Engel der Krafft Christi/ 2. Thess. 1. Fürstenthumb/ Herrschafft/ Thronen/ Obriqkeiten/ Rom. 8. Ephes. 3. Coloss. 2/ Gewaltige vnd Kräfteen/ 2. Pet. 3. Wie dann ein etniger Engel in einer Nacht in des Sennacheribs Läger 158000. Mann vmbgebracht/ 2. Reg. 19. 35.







*Idē cōtra Prisc.  
& Orig. c. 11. T.  
6. vide etiam  
Bernh. Serm. in  
Festo S. Marti.  
Aug. l. de fide  
& Symb. c. 6.*

es können bewären/was sie sagen/ich bekenne / daß ichs nicht wis-  
sen könne. Vnd widerumb sagt gar wohl von diesem Handel:  
In illis temeraria praesumptio, quam cauta ignorantia magis culpa-  
da viderur. An solchen ist der freche Fürwitz mehr / als eine vor-  
sichtige Unwissenheit zu tadeln vnd zu straffen. Sagen derowe-  
gen abermals hier mit Augustino: Non est fragilitatis nostrae ca-  
lorum secreta discutere, das ist/ es stehet vns gebrechlichen  
Menschen nicht zu/alle Heimlichkeiten des Himmels zu erforschen.  
Vnd lassen es also darben bewenden/daß/wie oben gesagt/zwär ge-  
wisse Orden der Engel seyen/wie viel aber ihrer / vnd was für ein  
Vnterscheid vnter denselben/können wir nicht wissen/bis wirs der-  
maln eins am Jüngsten Tag erfahren werden.

*8. Ceteris nomi-  
nibus distinctos.*

*Dā. 10, 13. c. 11.*

*c. 12, 1. Iud. v. 9.*

*Ap. 12, 7. Dā. 9.*

*21. Luc. 1. 19. 26*

*Tob. 12, 15, 4.*

*Esdr. 4. 1. 36. &*

*5. Tob. 3. 8. Mar*

*12, 24. Luc. 10.*

*15. Apoc. 12, 8.*

*1. Cor. 11, 10.*

*Heb. 2. v. 7. 2.*

*saqq. 9. semper*

*ubiq; praesentes.*

*III.*

*Discrimē bono-*

*rum & malorū*

*Angelorum.*

*Cypr. l. de Idol.*

*van. Euse. l. 11.*

*de prag. Evan.*

*c. 13. & l. 13. c. 7.*

*& 9.*

*Plato l. 10. de*

*leg. Gen. 1, 30.*

Achtens/daß sie ihre besondere Nahmen haben/ deren in der  
Schrift auch etlicher gedacht wird / als Michael / Vnd gleich/  
Dan. 10/11. vnd 12. Jud. Epist. 9. Apoc. 12. Gabriel, Gottes Stär-  
cke/Dan. 9. Luc. 1. Raphael Gottes Argney/Tob. 12. Uriel/ Gottes  
Recht/4. Esdr. 4. Jeremiel, Gottes Liebe/4. Esdr. 4. Salatheel/Got-  
tes Gebet/4. Esdr. 5. Asmodi/Tob. 3. Beelzebub/Matth. 12. Luc. 10.  
Draco, Apoc. 12.

Neundtens / daß sie allenthalben seyen/ nicht nur die gute/ 2.  
Cor. 11. sondern auch die böse.

Zehndens / sie seyen von Gott darzu erschaffen/ daß sie Gott  
loben vnd dienen sollen / wie wir es jezo im dritten Puncten weiter  
vernemen wollen.

Dann für das dritte müssen wir auch allhier betrachten den  
Vnterscheid der Engel. Dann es finden sich gute vnd böse Engel.  
Welches nicht allein bey dem Volck Gottes/sondern auch bey den  
Heyden bekannt war/wie auß dem Socrate Cyprianus, vnd auß  
Platone Eusebius schreiben.

Gut sind sie zwar alle anfangs von Gott erschaffen/ Gen. 1.  
Et non natura, sed tantum moribus differunt, sagt Damalce-  
nus, sie sind nicht dem Wesen nach/sondern allein nach den Sitten  
vnter-



unterschieden. Dann sie sind nicht in der Wahrheit bestanden /  
 Joh. 8 / sondern haben viel ihr Fürstenthumb nicht behalten / vnd  
 ihr Behauptung verlassen / Epist. Jud. v. 6. Dahero werden die je-  
 nige / welche in ihrer anerschaffenen Vollkommenheit verblieben /  
 gute / welche aber nicht verblieben / sondern abgefallen sind / böse Sei-  
 ker / 1. Sam. 16. Ephes. 6 / oder Teuffel im Hebräischen Sarhan /  
 Widerwärtiger / im Griechischen ἄγγελος ein Lasterer / im Latel-  
 nischen tentator, ein Versucher / Matth. 4. genennet. Diabolus  
 enim non statim est creatus diabolus, sed cum angelicam accepit  
 potestatem, in dæmonem conversus est, & factus est malus dæ-  
 mon, hæc pravitate velut caractere notatus est, & à consortio ad  
 Deum abalienatus, schreibt Basil. Der Teuffel ist nicht gleich  
 ein Teuffel erschaffen / sonder da er Englischen Gewalt bekommen /  
 ist er in einen Teuffel verwandelt / vnd ein böser Teuffel gemacht  
 worden / mit dieser Bosheit ist er gleichsam / mit einem Zeichen be-  
 zeichnet / vnd von der gemeinschaft **GDTEES** abgesondert wor-  
 den.

Die gute Engel werden Engel des Lichts / 2. Cor. 11 / die  
 böse aber Herren der Finsternuß genennet / Col. 1. Ephes. 6 / wel-  
 che verblieben können nicht mehr fallen / dann sie sehen alle Zeit das  
 Angesicht des Vatters im Himmel / Matth. 18. vnd die gefallen /  
 können nicht mehr zu recht kommen / **GDTE** hat der Engel / die ge-  
 sündigt haben / nicht verschonet / sondern hat sie mit Ketten der Fin-  
 sternuß zur Höll verstorffen / vnd übergeben / daß sie zum Gericht be-  
 halten werden / 2. Pet. 2. Die beständig im Guten verblieben /  
 sind nicht auß Noth / sondern freywillig also verblieben / vnd die ge-  
 fallen / sind nicht auß Zwang / sondern freywillig gefallen. Dann  
 der Teuffel redet die Zügen auß sich selbst / Joh. 8. Daß die gute  
 Engel zur bleiben / ist der Gehorsamb / Psal. 103 / daß aber die böse  
 Engel böß worden / ist die Sünd daran schuldig. Was es aber et-  
 genlich für ein Sünd / dardurch der Teuffel gefallen / findet man  
 unterschiedliche Meynungen. Ertliche geben seinem Stolz die  
 Schuld /

Damasce. l. 2. de

Orthod. fide c. 3.

Ioh. 8, 44.

Epist. Iud. v. 6.

1. Sam. 16, 14.

Eph. 6, 11. 12. 16.

Matth. 4, 3.

Basil. T. 1.

2. Cor. 11, 14.

Col. 1, 13.

Ephes. 6, 12.

Matth. 18, 10.

2. Pet. 2, 4.

Ioh. 8, 44.

Psal. 103, 20. 21.







Die H. Engel haben grossen Lust zu schauen das Evangelium von Christo / 1. Pet. 1. Der Teuffel aber wirket darwider mit allerley lügenhafften Kräfften / Zeichen vnd Wunden / vnd mit allerley Verführung zur vngerechtigkeit / 2. Thess. 2.

1. Pet. 2, 12.  
2. Thess. 2, 9.

Die Engel halten den Menschen von den Sünden ab / Genes. 17. vnd 19. Num. 22. Der Teuffel aber wirket in den Gottlosen kräftiglich / Ephes. 2 / führet ihuen ihre Herzen / Luc. 22. Joh. 13. vnd führet sie in seinen Stricken gefangen nach seinem Willen / 2. Tim. 2. mosh. 2.

Gen. 16, 7. v. 19  
17. 26. Num. 22  
22. Eph. 2, 2. Lu  
ca 22, 3. Ioh. 13,  
27. 2. Tim. 2, 5

Die gute Engel helfen das Gesäg ordnen / stellen / vnd geben / Act. 7. Galat. 3. Hebr. 2 / vnd sind in der Gemein deren / die GOTT dienen vnd danken / Psal. 138. Der Teuffel aber rauber das Wort Gottes auß der Menschen Herzen / Mat. 13. Marc. 4. Luc. 8 / vnd verblendet der vngläubigen Sinn / daß sie nicht sehen das helle Licht des Evangelij / 2. Cor. 4.

Act. 7, 53. Gal. 3  
19. Hebr. 2, 2.  
Ps. 138, 1. Mat.  
13, 19. Marci 4,  
15. Luca 8, 12. 2.  
Cor. 4, 4.

Die gute Engel streuen sich über einen Sünder / der Buße thut / Luc. 15. Wenn aber der vnreiner Geist von den Menschen auffähret / so durchwandert er dürre Stätt / suchet Ruhe / vnd findet ihn nicht / so spricht er: Ich will wider vmbkehren in mein Haus / darauf ich kommen bin / vnd wenter kompt / so findet er es mit Besen gefehret / vnd geschmucket / denn gehet er hin vnd nimbt sieben Geister zu sich / die ärger sind / als er selbst / vnd wenn sie hinein kommen / wohnen sie da / vnd wird hernach mit demselben Menschen ärger denn vorhin / Luc. 11.

Luc. 15, 19.  
Luc. 11, 24. 25.  
26.

Die guten Engel sind Beschützer des KirchenRegiments / 2. Reg. 6, 17. Reg. 6. Act. 12. Der Teuffel widerstehet demselben / Zachar. 3.

2. Reg. 6, 17.  
Act. 12, 7. Zach.

Die gute Engel sind Förderer des weltlichen Regiments / Jud. 6. Die böse fechten wider dasselbe / Dan. 10.

Jud. 6, 11. 12. Da  
10, 13. Gen. 24,  
1. 40. Tob. 8, 6,  
10, 8, 3.

Die gute Engel versorgen das HausRegiment / helfen Ehe stiften / vnd befördern dieselben / Genes. 24. Tob. 6. vnd 8. Die böse stiften allerley vbeln im Hausstand / Tob. 3. vnd versuchen auch Gottselige Eheleute / 1. Cor. 7.

Genes. 24,  
1. 40. Tob. 8, 6,  
10, 8, 3.  
1. Cor. 7, 3.

3. Die



Die gute Engel lägern sich vmb die her/die Gott fürchten/vnd  
 Dä. 3, 21. 22. & helfen ihnen auß/ Dan. 3. vnd c. Actor 5. Psal. 34. Der böse Geist  
 6, 12. Act. 5, aber hat sein Werck in den Kindern des Vnglaubens/ Eph. 2.  
 19. Ps. 34, 8. &  
 91, 11. Ephes. 2.  
 Ezsch. 9. 6.

Die guten Engel behüten sie auff allen ihren wegen/ Psal. 91.  
 Theodor. in E- Dahero sie Theodoretus, ministros divinae Oeconomiae nennet/  
 pist. decret. divi. Diener der Göttlichen Haushaltung. Der Teuffel aber gehet vmb-  
 6. 8. 1. Pet. 5, 8. her wie ein brüllender Löw/vnd suchet/welche er möge verschlingen/  
 Deut. 32, 17. 1. Pet 5. Dahero er im Hebreischen *W* Schaden/ Deut. 32. ge-  
 nennet wird.

Iob. 5, 4.

Matth. 17, 14.

Luc. 13, 11.

Luc. 10, 17.

Matth. 2, 13.

1. Sam. 16, 14.

2. Chron. 18, 22.

Iob. 13, 13.

August. in En-

chirid. c. 59. & l.

16. de C. D. c. 16.

Die gute Engel machen Kranck e gesund/ Iob. 5. Die böse aber  
 machen Gesunde krank/ Matth. 17. Luc. 13. Actor. 10.

Die gute Engel geben dem Menschen gute Gedancken ein/  
 Matth. 2. Die böse aber böse / 1. Sam. 16. 2. Chron. 18. Luc. 22. Iob.

13. Quamvis nec sciri nec affirmari potest, quam ratione An-  
 geli vel ad aures forissecus, vel ad animam hominibus inuis le-  
 quantur, das ist/wie Augustinus schreibe: Biewol man weder  
 wissen/ noch sagen kan/ auff was Weiß die Engel entweder auß-  
 wendig zum Ohr/oder inwendig zu der Seel mit den Menschen re-  
 den.

Die gute Engel fangen die Seelen der Gloubigen/ wann sie  
 von dieser Welt abscheiden auff/vnd tragen sie in Abrahams Schoß/  
 Luth. 16. Da hergegen die Teuffel fleißig auffwarten bey den Gott-

Luc. 16, 22.

Apoc. 12, 10.

Chrysof. Conc.

2. de Laz. T. 2.

losen/das sie dieselbe an den Ort der Qual/das ist/in das ewige Ver-  
 damnuß bringen/ Apoc. 12. Daher Chrysolomus sagt: das kein  
 Seel von ihr selbst auß diesem Leben in jene Welt reise/ es seye an  
 den Ort der Seeligkeit / oder an den Ort der ewigen verdammuß/  
 vnd bedörffe ein jede ihre Gefährten/die ihr den Weg zeigen. Die  
 Gerechten werden von den H. Engeln / als Bekrönte begleitet / vnd  
 mit Freuden in dem Himmel eingeholet; Die Gottlose Seelen wer-  
 den von den Teuffeln/ als Gefangene mit Gewalt hingeschleppt. Am  
 Jüngsten Tag werden die gute Engel alle Menschen von dem Ende  
 der Erden biß zum Ende der Himmel versambeln/sür den Richter-  
 stul



stul Christi stellen/vnd die Schaaf von den Böcken scheiden / sie zur rechten Hand des Richters stellen/vnd in das ewige Lebē einweisen/ Matth. 25. Marc. 13. Die Böck aber vnd die Gottlosen werden die Teuffel in die ewige Pein führen/ Matth. 25/ vnnnd sie an Leib vnnnd

*Matth. 25, 32. 33*

*Marc. 13, 27.*

*Matth. 25, 41.*

*46. Apoc. 19, 4.*

Seel vnaussprechlich quälen / von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Apoc. 19. Haben also die drey denckwürdige Stück / welche wir bey den Engeln in gemein zu observiren/ 1. Was das Wort Engel in H. Schrifft für mancherley Bedeutungen haben. Zum 2. Was die Engel seyen. Vnd zum 3. Was für ein Vnterscheid zwischen den guten vnd bösen Engeln seye.

## Applicatio.

**W**elches wir dann fleissig vnnnd wol mercken sollen/dann es vns in vnterschiedene Weg nutz vnd dienlich ist. Für 1. Zur Straff vnd Widerlegung mancherley Keger/die obgethanen Berichte von den Engeln auff vnterschiedene Weis zuwider vnd zu entgegen sind.

*I.  
Refutatio.*

1. Sind gewesen zu Christi vnd der Apostel Zeit die Sadducæer/die nicht glauben/das einiger Engel/weder guter noch böser seye/ Actor. 23. Denen ist nachgefolget Georgius David ein Holländer/welcher auch laugnete/das einiger Engel were/der auch dieser vnd anderer seiner Gottslästerungen halben etlich Jahr erst nach seinem Tode widerumb aufgegraben vnd zu Basel verbrennt worden/wie Prateolus vnnnd Lucas Osiander schreiben. Welches heutiges Tages alle Epicurer auch gedencken / wider die oben vielfaltig angezogene Sonnenklare Sprüche vnd Exempel H. Göttlicher Schrifft / die solches augenscheinlich vnnnd vnnwidersprechlich bezeugen. Schliessen also mit Augustino: Esse Angelos novimus ex fide, & multis apparuisse scriptum legimus, & tenemus, nec inde dubitare fas nobis est. Dasß Engel seyen / wissen wir auff dem Glauben/vnd lesen/das geschrieben stehet / sie seyen vielen erschie-

*I.  
Angelos esse negantium.  
Actor. 23, 8.  
Prat. l. 4. El.  
har. 3. §. l. 7.  
har. 10. Osiand.  
Cent. 16. l. 2. 6.  
4. lit. E.*

*Aug. Enarrat.  
in Psal.*